

Sehnsucht nach Heil

Die Corona-Krise weckt in uns die Sehnsucht nach Heil. Die Trauergemeinde um Lazarus im Evangelium zum 5. Fastensonntag bringt diese Sehnsucht zum Ausdruck (vgl. Joh 11,1-45).

Die jüdische Zahlensymbolik verwendet für diesen Glauben an die Auferstehung den Begriff des „dritten Tages“. Denn der „dritte Tag“ galt in Israels Tradition als Metapher für einen Tag der Wende zum Guten, zum Neuen und zum Heil. Wie Jonas am 3. Tag aus dem Bauch des großen Fisches errettet worden war (Jona 2,1-11), so bezeugte auch der Prophet Hosea diesen „dritten Tag“ beim Bußgebet vor dem Volk: „Kommt, wir kehren zum Herrn zurück! Denn er hat Wunden gerissen, er wird uns heilen; er hat verwundet, er wird auch verbinden. Nach zwei Tagen gibt er uns das Leben zurück, am dritten Tag richtet er uns wieder auf und wir leben vor seinem Angesicht“ (Hos 6,1-2).

Dass Jesus am 3. Tag auferstanden ist, dies gilt im Neuen Testament als Erfüllung dieser Heilshoffnung. Damit schafft Jesus etwas Neues, eine neue Ära!

Das Ostergeheimnis geschieht durch Begegnungen (wie Jesus mit Martha, Maria und Lazarus), die eine Wende einleiten. Alle guten Dinge sind drei – sagt ein Sprichwort! So will die Ziffer 3 uns auch dazu ermutigen, bei Krisen oder Problemen nicht zu verzagen und die Hoffnung schnell aufzugeben. Dreimal probieren, d.h. immer wieder und weiter kämpfen und arbeiten, bis die Wende geschieht. Unsere Krisen spitzen sich zu, weil wir oft vorschnell reagieren und schnell aufgeben. Wenn wir aber auf den dritten Tag warten, d.h. wenn wir uns genug Zeit nehmen und in Ruhe nach besseren Lösungen suchen, kommen wir auf andere Gedanken und Sichtweisen. „Kommt Zeit, kommt Rat.“ Und die ganze Wirklichkeit sieht plötzlich anders aus. Warten wir vor jeder wichtigen Entscheidung auf den „dritten Tag“. Dann werden wir das Richtige erkennen und alles zum Guten wenden. Das heißt:

„Wenn ich in meinen Alltagsorgen und allem, was mir über den Kopf wächst und so oft in meinem Gedankenkarussell steckenbleibe und doch keine Lösung finde, dass ich die Wende erfahre. Wenn etwas zu Ende gegangen ist und ich nicht weiß, wie es weitergehen wird, dass ich eine Weitsicht bekomme. Wenn mich Krankheit, Arbeitslosigkeit, Misserfolg oder Enttäuschungen mutlos machen, dass ich helfende und heilende Begegnungen erfahre, die mich weiterbringen und mir Mut zum Weiterleben machen. Herr, lasse uns in all unseren Krisen und Blockaden den 3. Tag, d.h. die Wende erfahren“. Ich wünsche uns allen in dieser Corona-Krise Gesundheit und Heil und Erfahrungen, die alles zum Guten wenden!

Euer Bruder Placide Ponzo